

Münchener Kreis

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am 21. November 2000 (Ergebnisprotokoll)

Anlagen: Anwesenheitsliste
Bericht des Vorstandes
Bericht des Forschungsausschusses

Am 21. November 2000 fand die 26. Mitgliederversammlung des Münchener Kreises unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Picot im Bayerischen Hof in München statt.

Tagesordnung :

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Genehmigung des Jahresabschlusses
4. Entlastung des Vorstandes
5. Zuwahl zum Vorstand
6. Vorstellung der neuen Mitglieder
7. Neuwahl des Forschungsausschusses
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung

Die Tagesordnung wurde um 18.13 Uhr eröffnet. Der Versammlungsleiter, Prof. Picot, begrüßte die anwesenden Mitglieder und ihre Vertreter. Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und damit nach § 9, Abs. 3 der Satzung beschlussfähig ist.

Prof. Picot verlas die Tagesordnung und schlug vor, diese um den Punkt „Zuwahl zum Vorstand“ zu erweitern und diesen Punkt nach dem TOP 4 „Entlastung des Vorstandes“ zu behandeln. Dem Vorschlag wurde zugestimmt.

Die Feststellung der Anwesenheit ergab, dass 106 Mitglieder persönlich anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten waren. Die Vollmachten lagen Prof. Picot vor. Eine Liste der Teilnehmer ist Anlage.

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

Prof. Picot gab den Bericht des Vorstandes (Anlage). Der Bericht wurde von Prof. Eberspächer hinsichtlich der Aktivitäten des Forschungsausschusses ergänzt. Gegen den Bericht wurde auf Nachfrage durch Prof. Picot kein Widerspruch erhoben.

Zur Umsetzung der Anregungen der Mitglieder bei der Mitgliederversammlung 1999 wurde von Prof. Picot folgendes ausgeführt:

- Über die Behandlung des vorgeschlagenen Themas „Aus- und Weiterbildung im Bereich IKM“ werde im Vorstand und Forschungsausschuss gegenwärtig intensiv diskutiert.

- Der Vorschlag, eine Delphi-Studie zu der zu erwartenden Marktentwicklung, mit dem Ziel einer Bewertung bzw. Gewichtung der einzelnen Technologien im Hinblick auf ihre Marktchancen, durchzuführen, bedürfe der gründlichen Vorbereitung und eines genügend großen zeitlichen Abstands zu der erst Ende 1999 abgeschlossenen Delphi-Studie „2014“.
- Dem Vorschlag, Start-up-Unternehmen zu unterstützen, sei durch die Fachkonferenz „eCompanies-gründen, wachsen, ernten“ im Februar 2000 Rechnung getragen worden. Der Vorstand habe zudem beschlossen, eine verstärkte Kooperation mit jungen Unternehmen zu suchen. Diesen Unternehmen soll eine Mitarbeit im Münchner Kreis zu günstigen Bedingungen als sogenannte „Incoming Members“ ermöglicht werden.
- Eine verstärkte Präsenz in der Presse sei durch eine Pressekonferenz zusammen mit dem Club Wirtschaftspresse im Januar 2000, durch eine Veranstaltung mit der Bertelsmann-Stiftung und durch einige Fachartikel in der FAZ erreicht worden. Darüber hinaus sei der Vorstand in eine Diskussion über die „Leitlinien für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit“ eingetreten, über deren Ergebnis in der nächsten Mitgliederversammlung berichtet werden soll. Die traditionellen Presse-Konferenzen anlässlich der MK-Kongresse werden nach wie vor intensiv besucht.

Zu TOP 3: Genehmigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 1999 lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Der Jahresabschluss wurde von Herrn Gehrling erläutert. Er teilte mit, dass der Jahresabschluss vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ludwig Berger, München, geprüft und seine Richtigkeit testiert wurde. Die Einnahmen im Jahre 1999 haben 1.469 Tsd. DM und die Ausgaben 1.545 Tsd. DM betragen. Es ergab sich somit ein Defizit von 75 Tsd. DM. Einnahmen und Ausgaben sind im Jahre 1999 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, die Einnahmen um +4,8% gegenüber 1998 und die Ausgaben um +13,9% gegenüber 1998. Das Defizit konnte aus den Rücklagen gedeckt werden. Der Anstieg der Einnahmen ist durch höhere Spendeneingänge (mit 1.009 Tsd. DM wurde erstmals die Millionengrenze überschritten) als Folge der vermehrten Aufnahme von Mitgliedern begründet. Dagegen waren die Einnahmen aus Tagungsgebühren und die Zinserträge gegenüber 1998 rückläufig. Der Rückgang der Tagungsgebühren (-12,5%) wurde durch die verminderte Anzahl an gebührenpflichtigen Veranstaltungen (drei Veranstaltungen gegenüber vier im Jahre 1998) verursacht. Der Grund für den Rückgang der Zinserträge seien die 1999 weiter gefallen Bankzinsen. Die starke Steigerung der Ausgaben (+13,9% gegenüber 1998) trotz verminderter Veranstaltungszahl wurde durch die Sonderprojekte, die im Zusammenhang mit dem 25jährigen Jubiläum bzw. dem Jahrtausendwechsel durchgeführt worden sind, verursacht. Herr Gehrling nannte die Projekte Delphi-Studie „2014“, Videointerviews mit jungen Verantwortungsträgern der IuK-Industrie und die Retrospektive „Die Arbeit des Münchner Kreises in den letzten 25 Jahren“. Darüber hinaus habe auch das überdurchschnittlich negative finanzielle Ergebnis des Kongresses „Anwenderfreundliche Kommunikation“, bei dem den hohen Kosten durch zahlreiche ausländische Referenten eine unterdurchschnittliche Zahl von Teilnehmern gegenüberstanden, zum Defizit des Jahres 1999 beigetragen. Beim Vergleich der Jahresbeträge müsse auch das Problem der jährlichen Rechnungsabgrenzung beachtet werden. Die Abrechnung der Veranstaltungen erstreckten sich in der Regel über ein Jahr hinaus; entsprechendes gelte für die Personalkosten.

Prof. Antal regte an, die Kosten für ausländische Referenten durch eine verstärkte Einbeziehung von Referenten aus ausländischen Unternehmen zu vermindern.

Prof. Eberspächer wies darauf hin, dass dies bereits so weit wie möglich gemacht werde.

Die Mitgliederversammlung genehmigte nach § 8 Abs. 5 Buchst. c der Satzung den Jahresabschluss 1999 einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Zu TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Prof. Dowling wurde der Vorstand durch einstimmigen Beschluss (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) der Mitgliederversammlung nach § 8 Abs. 5 Buchst. d der Satzung entlastet.

Zu TOP 5: Zuwahl zum Vorstand

Prof. Picot berichtete, dass Dr. Peter Mihatsch zukünftig die Kirch-Gruppe und damit ein führendes Medienunternehmen im MK vertrete. Er schlug deshalb der Mitgliederversammlung vor, Dr. Mihatsch in den Vorstand zu wählen.

Durch Zuruf wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, die Wahl offen durchzuführen. Die Mitgliederversammlung wählte Herrn Dr. Mihatsch einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Die Amtszeit von Dr. Mihatsch beginnt mit der heutigen Wahl und endet am 31.12.2001.

Zu TOP 6: Vorstellung neuer Mitglieder

Prof. Picot berichtete, dass in der heutigen Vorstandssitzung, die der Mitgliederversammlung unmittelbar voraus gegangen ist, folgende Herren in den Münchner Kreis aufgenommen wurden:

Beer, Dipl.-Ing. Jürgen, Marconi Communications GmbH, Backnang
Geitner, Thomas, Mannesmann AG, Düsseldorf
Harhoff, Prof. Dr. Dietmar, Universität München
Högberg, Bernt, Ericsson GmbH, Düsseldorf
Meyer, Heinrich, Neue Ruhr Zeitung, Essen
Schönrock, Michael, Gateway GmbH, München
Thomas, Martin, MCI WorldCom Deutschland GmbH, Frankfurt
Wilfert, Dr. Arno, c-quential (Arthur D Little Company), Düsseldorf

Zu TOP 7: Neuwahl des Forschungsausschusses

Der Mitgliederversammlung lag die vom Vorstand vorgeschlagene Namensliste mit Kandidaten für den neuen Forschungsausschuss als Tischvorlage vor. Prof. Eberspächer erläuterte den Vorschlag des Vorstandes. Er wies darauf hin, daß 29 der insgesamt 34 Kandidaten bereits Mitglieder im amtierenden Forschungsausschuss seien. Prof. Eberspächer dankte den Unternehmen dafür, dass sie durch die Entsendung von hochqualifizierten Mitarbeitern dem Forschungsausschuss des Münchner Kreises seine erfolgreiche Arbeit ermöglichen würden.

Prof. Picot wies darauf hin, dass der Vorschlag des Vorstandes zur Zusammensetzung des neuen Forschungsausschusses Tischvorlage ist. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen. Auf Zuruf wurde vereinbart, die Wahl des Forschungsausschusses per Blockabstimmung durchzuführen. Geheime Abstimmung wurde auf Nachfrage nicht verlangt.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig (keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen) als Mitglieder des Forschungsausschusses:

Arbenz, Dipl.-Ing. Dietrich, Siemens AG, München
Baack, Prof. Dr.-Ing. Clemens, Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik, Berlin
Belz, Dorothee, KirchHolding GmbH, München
Bichara, Peter, Bertelsmann AG, Gütersloh
Brandstetter, Dr. Arnulf, München
Breidler, Johann, Siemens Business Services GmbH, München
Doebelin, Stefan, TIME start-up management GmbH, Frankfurt
Dowling, Prof. Dr. Michael, Universität Regensburg
Durwen, Dr. Ernst J., Mannesmann Mobilfunk GmbH, Düsseldorf
Eberspächer, Prof. Dr.-Ing. Jörg, Technische Universität München
Ewerdwalbesloh, Dipl.-Ing. Gerd, R+V Versicherung AG, Wiesbaden
Groebel, Prof. Dr. Jo, Europäisches Medieninstitut, Düsseldorf
Groenen, Wolfgang, Lucent Technologies, Nürnberg
Harhoff, Prof. Dr. Dietmar, Universität München
Herrtwich, Dr. Ralf G., DaimlerChrysler AG, Berlin
Hertz, Udo, IBM Deutschland Entwicklung GmbH, Böblingen
Hoffmann, Dipl.-Ing. Rudolf, Württembergische Versicherung AG, Stuttgart
Johansen, Dipl.-Ing. Harald, Eurescom GmbH, Heidelberg
Kühn, Prof. Dr.-Ing. Dr. mult. h.c. Paul, Universität Stuttgart
Mendoza, Dr. Eduardo, Microsoft GmbH, Unterschleißheim
Müller, Prof. Dr. Jürgen, Fachhochschule für Wirtschaft, Berlin
Müller-Römer, Prof. Dr. Frank, MedienBeratung München
Neu, Dr. Werner, WIK GmbH, Bad Honnef
Picot, Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold, Universität München
Quadt, Dr. Hans-Peter, Deutsche Telekom AG, Bonn
Reichwald, Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf, Technische Universität München
Sieber, Prof. Dr. Ulrich, Universität München
Siegle, Prof. Dr. Gert, Robert Bosch GmbH, Bonn
Speidel, Prof. Dr.-Ing. Joachim, Universität Stuttgart
Stöhr, Dipl.-Math. Axel, TÜV IT GmbH, Essen
Thielmann, Prof. Dr. Heinz, GMD GmbH, Darmstadt
Tillmann, Dipl.-Ing. Herbert, Bayerischer Rundfunk, München
Zielinski, Dr. Erich, Alcatel SEL AG, Stuttgart
Ziemer, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Albrecht, ZDF, Mainz

Prof. Picot teilte mit, dass der neue Forschungsausschuss seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter selbst aus seinem Kreise wählt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen allerdings Mitglieder des Münchner Kreises sein. Der Vorsitzende ist satzungsgemäß Mitglied im Vorstand. Die Amtszeit des gewählten neuen Forschungsausschusses beginnt am 01.01.2001 und endet am 31.12.2002.

Zu TOP 8: Zukünftige Aktivitäten

Prof. Eberspächer berichtete über die Planungen für die Jahre 2001 und 2002:

Am 19./20. März 2001 ist der Kongress „Leben in der e-Society“ geplant, bei dem ein Überblick über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Chancen gegeben werden soll, die durch vernetzte Computer in allen Lebensbereichen und die „unsichtbaren Helfer“ in Zukunft entstehen werden. Die Federführung hat Herr Udo Hertz (IBM); Mitglieder des Programmausschusses sind die Herren Breidler, Prof. Eberspächer, Dr. Herrtwich, Hoffmann, Holtel (Mannesmann Pilotentwicklung), Dr. Quadt, Prof. Reichwald, Prof. Siegle, Spath (Siemens), Stöhr, Dr. Zielinski.

Auf Initiative von Prof. Thielmann wird voraussichtlich am 17. Mai 2001 gemeinsam mit japanischen Experten ein japanisch-deutsches Symposium zur Entwicklung der IKM-Technik und Märkte veranstaltet. Damit sollen die traditionellen gemeinsamen Symposien früherer Jahre wieder aufgenommen werden.

Für den 20./21. September 2001 wird unter der Leitung von Prof. Eberspächer ein Kongress „Zukunft der Printmedien“ vorbereitet, bei dem die Entwicklung der Printbranche angesichts des Internet/WWW, der Digitalisierung und der „New Economy“ für alle Produktbereiche - Zeitung, Zeitschrift, Buch, Informationsdienste - diskutiert werden soll. Mitglieder des Programmausschusses sind neben Prof. Eberspächer Prof. Bayer (TU München), Dr. Geiger bzw. seine Mitarbeiterin Frau Glitza (Verlagsgruppe Bertelsmann, München), J. Mohn (Bertelsmann, Gütersloh), Prof. Picot sowie Herr Reible (T-Nova Berkom, Berlin).

Das seit längerem für eine Veranstaltung vorgesehene Thema „UMTS“ soll im Rahmen eines thematisch weiter gefassten Kongresses behandelt werden. Zum Thema „Mobilfunkdienste und Anwendungen“ (Arbeitstitel) soll der Stand des breitbandigen Mobilfunks („Generationen 2.5 und 3“) in einer zweitägigen Veranstaltung dargestellt werden, wobei insbesondere Anwendungen, Dienste, der Stand der Vermarktung und die Marktrisiken behandelt werden. Die Veranstaltung wird für November 2001 geplant, wobei am Vortag die Mitglieder-versammlung 2001 stattfinden sollte. Inzwischen wurde als Veranstaltungstermin der 14. und 15. November 2001 festgelegt.

Für Veranstaltungen im Jahre 2002 kommen folgende Themen infrage:

- Digitales Kino
- Netzbasierte Dienste und Application Service Providing (ASP)
- Virtuelle Marktplätze
- Bildung als Markt
- Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- Die steuernde Wirkung des Kapitalmarkts auf die Innovation in der Telekommunikation
- Wissensmanagement/Informationsflut

Aus dem Kreis der Mitglieder wurden noch folgende Anregungen gegeben:

- Der MK sollte auch das Thema Spiele behandeln. Spiele werden zu einem immer größeren Markt, nicht nur durch den Erfolg der Playstations sondern auch durch die Vernetzung über das Internet. Der Spielmarkt sollte bei der Behandlung von Anwendungen insgesamt mehr gewürdigt werden. Als nächste Gelegenheiten für eine Behandlung ergeben sich das Joint Japanese-German Symposium und der Kongress

„Mobilfunkdienste und Anwendungen“.

- Das Thema „Virtuelle Marktplätze“ ist im Hinblick auf die zahlreichen Projekte auf kommunaler Ebene sehr aktuell. Seine Behandlung sollte nicht 2 - 3 Jahre hinausgeschoben werden.
- Das Thema e-Business ist gerade auch für den Mittelstand von hoher Relevanz. Der MK sollte dabei mithelfen, dass der Mittelstand dabei nicht abgehängt wird. Wichtig wären konkrete Handlungsempfehlungen.
- Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung sind Urheber- und Patentrechte. Es ist wichtig zu Regelungen für die Schutzrechte zu kommen, von denen keine hemmenden Wirkungen ausgehen. Die Rechtsfragen spielen vor allem auch für die vernetzte Contentproduktion eine zentrale Rolle.
- Die Reihenfolge der Veranstaltungen Mobilfunk und e-Business sollte nochmals hinterfragt werden. E-Business greift stark in die Zuliefererstruktur der Industrie ein. Mit e-Business ist es für die Industrie möglich geworden, die Zahl ihrer Zulieferer stark zu erhöhen, also die früher aus organisatorischen Gründen erforderliche Beschränkung der Zahl der Zulieferunternehmen aufzuheben. Voraussetzung sei eine völlige Vernetzung von Hersteller und Zulieferern. Das bedeutet eine Chance für den Mittelstand, der MK sollte die Unternehmen gut informieren.
- Wegen der bei UMTS zu erwartenden längerfristigen Entwicklung soll der Münchner Kreis die Entwicklung in jährlichen Konferenzen begleiten.
- Die Fördermöglichkeiten der Europäischen Kommission für bilaterale Forschungsprojekte sollten auch von deutschen Unternehmen verstärkt genutzt werden. Hier könnte der MK helfen, die Ergebnisse bzw. die Fördermöglichkeiten insbesondere bei KMU bekannt zu machen.
- Die Entwicklung des Interaktiven Fernsehens geht international schnell voran. Die sich beispielsweise in den USA bildenden interaktiven TV-Communities weisen auf diese Entwicklung hin, mit entsprechenden Konsequenzen für die Standards. Es sollten die Auswirkungen auf die europäische Industrie, auch im Hinblick auf den Ausbau der Breitbandkabelnetze, möglichst bald dargestellt werden.
- Der Münchner Kreis sollte für Start-ups der IKM-Branche eine Plattform für Erfahrungsaustausch organisieren. Damit könnten auch Mitglieder aus jungen Unternehmen gewonnen werden.
- Die Osterweiterung der EU hat weitreichende Konsequenzen für verschiedene europäische Märkte. Es ist zu fragen, welche Folgen für die Informations- und Telekommunikationsmärkte zu erwarten sind.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Im Mitgliederverzeichnis des Münchner Kreises wird den Mitgliederadressen künftig die e-mail-Adresse angefügt. Die Mitglieder werden gebeten, der Geschäftsstelle unter office@muenchner-kreis.de ihre e-mail-Adresse mitzuteilen.

Die nächste Mitgliederversammlung im Jahr 2001 findet am Vorabend des Kongresses „Mobilfunkdienste und Anwendungen“ statt. (Anmerkung: Der Termin wurde vom Vorstand inzwischen auf den 13. November 2001 gelegt.)

Prof. Picot dankte den Teilnehmern und schloss um 19.35 Uhr die Mitgliederversammlung.

München, den 21.11.2000

Prof. Dr. Dr. h.c. Arnold Picot
Versammlungsleiter

Volker Gehrling
Protokollführer